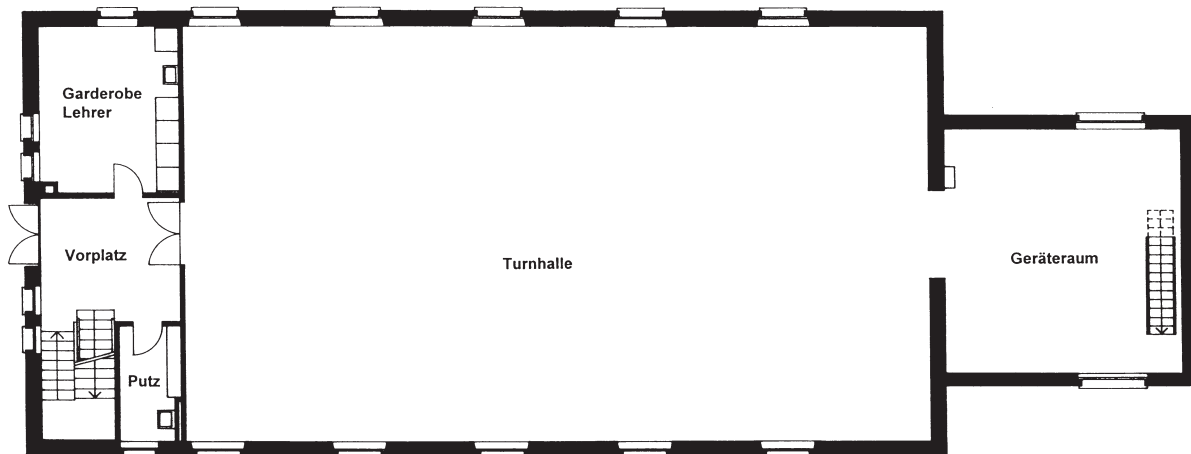


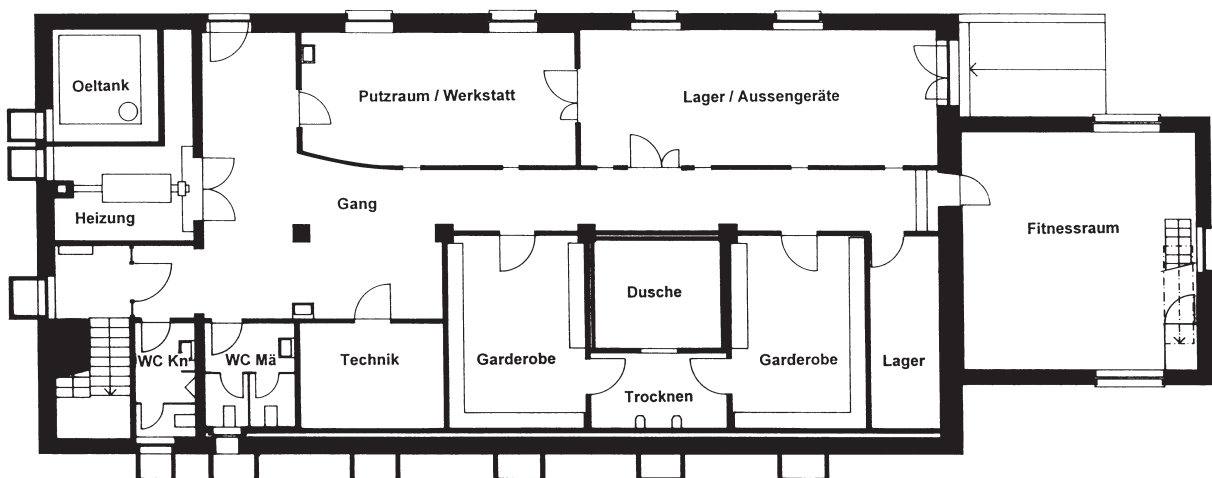


<b>Bauherrschaft</b>	Kanton Appenzell Ausserrhoden vertreten durch das Kantonale Hochbauamt von Appenzell A. Rh. Kasernenstr. 17A 9102 Herisau Otto Hugentobler Kantonsbaumeister Walter Maag Projektleiter
<b>Architekt / Bauleitung</b>	Beat Affolter u. Piet Kempfer dipl. Architekten ETH / SIA Feldlistr. 31a 9000 St.Gallen Piet Kempfer Architekt ETH / SIA Bruno Mäder dipl. Bauleiter
<b>Bauingenieur</b>	Brunner Kunz Meile Bauingenieurbüro AG Schneebergstr. 9 9000 St.Gallen Hansruedi Kunz Ing. SIA Armin Meile Ing. HTL
<b>Elektroingenieur</b>	Herz Ingenieurbüro für elektrische Anlagen Herbrigstein 1 9042 Speicher Peter Herz Eidg. dipl. Elektroinstallateur
<b>HLK-Ingenieur</b>	Enplan AG dipl. Ingenieure HTL / STV Kasernenstr. 1 9100 Herisau Heinz Frischknecht dipl. HLK-Ing. HTL
<b>Sanitäringenieur</b>	Jörg Alder AG Ing. Büro für Sanitärtechnik Oberdorfstr. 26 9100 Herisau Jörg Alder

**Geschoss-Übersicht**



Erdgeschoss



Untergeschoss



**Kennwerte**

Anrechenbare Bruttogeschossfläche	BGF	620 m <sup>2</sup>	Flächen (sia 416)		
Anrechenbare Landfläche	LF		Grundstücksfläche	GSF	
Ausnutzungsziffer	AZ		Gebäudegrundfläche	GGF	373 m <sup>2</sup>
Geschosse	UG EG DG		Umgebungsfläche	UF	
			Geschossfläche	GF	1'068 m <sup>2</sup>
			Nettogeschossfläche	NGF	923 m <sup>2</sup>
			Konstruktionsfläche	KF	145 m <sup>2</sup>
			Hauptnutzfläche	HNF	488 m <sup>2</sup>
Rauminhalt (sia 116)	RI	3'940 m <sup>3</sup>	Nebennutzfläche	NNF	301 m <sup>2</sup>
			Nutzfläche (HNF + NNF)	NF	789 m <sup>2</sup>
			Verkehrsfläche	VF	99 m <sup>2</sup>
Energiebezugsfläche (sia 180/4)	EBF	725 m <sup>2</sup>	Funktionsfläche	FF	35 m <sup>2</sup>

**Kosten nach BKP** Grundlage Bauabrechnung Kostenstand nach Zürcher Index: 1.4.1991 176.9 Punkte (Index 77)

Anlagekosten	%	Fr.	2 Gebäude	%	Fr.
0 Grundstück		nicht enthalten	20 Baugrube		
1 Vorbereitungsarbeiten		in BKP 2 enthalten	21 Rohbau 1	13.9	136'925.--
2 Gebäude	94.1	984'417.--	22 Rohbau 2	5.1	50'375.--
3 Betriebseinrichtungen	3.5	37'031.--	23 Elektroanlagen	8.1	80'054.--
4 Umgebung	0.7	7'551.--	24 HLK - Anlagen	16.8	165'425.--
5 Baunebenkosten	1.2	12'414.--	25 Sanitäranlagen	5.1	50'120.--
6-8 Reserven			26 Transportanlagen		
9 Ausstattung	0.5	4'901.--	27 Ausbau 1	20.6	202'402.--
			28 Ausbau 2	16.2	159'614.--
Total Kosten 0-9	100.0	1'046'314.--	29 Honorare	14.2	139'502.--
Total Baukosten 1-8	99.5	1'041'413.--	Total Gebäude	100.0	984'417.--

**Kostenkennwert**

	BKP 1 - 8	BKP 2
Kosten pro m <sup>2</sup> GF	975.--	922.--
Kosten pro m <sup>3</sup> RI	264.--	250.--
Kosten pro m <sup>2</sup> HNF	2'134.--	2'017.--
Kosten pro m <sup>2</sup> NF	1'320.--	1'248.--

**Baubeschrieb (Gebäude-Sanierung)**

Die erste Turnhalle der im Jahre 1821 gegründeten Kantonsschule wurde 1928 erstellt. Der Vater eines damaligen Schülers hatte sie auf eigene Kosten bauen lassen und der Schule geschenkt. Das kompakt und massiv erscheinende Gebäude mit dem kleinen Anbau steht in Trogen auf dem Sportareal der Kantonsschule, unterhalb des Dorfkerns. Es ist somit einige Gehminuten vom eigentlichen Schulareal entfernt.

Trotz ihrer geringen Fläche (11.50 m x 20.95 m) leistete die Halle während Jahrzehnten gute Dienste. Heute, nach einer umfassenden Sanierung, wird sie vor allem als Gymnastikhalle genutzt, da die gegenüberliegende neue Sporthalle mit einer viermal grösseren Hallenfläche dem Turn- und Sportbetrieb mehr Platz bietet.

Mit den Jahren wurden verschiedene Ausbesserungsarbeiten nötig. Die durch die bewusst gezeigten grossen

Ecksteine fast burgähnlich wirkende Fassade, mit den hohen Hallenfenstern, sowie die Halle selbst, wurden saniert. Im praktisch nicht nutzbaren Kellergeschoss brach man den alten Duschraum ab und erstellte ein neues, vollgenutztes Untergeschoss. Es entstanden WC-, Dusch- und Garderobenräume, ein Fitnessraum, eine Werkstatt sowie Räume für Technik, Aussengeräte und Lager. Die alte Heizanlage wurde ersetzt. Gleichzeitig bekamen die beheizten Räume eine verbesserte Wärmedämmung. Die Decke über dem Untergeschoss, die den Übergang zur Halle bildet, ist eine Holzbalkenkonstruktion und wird von einem neuen PVC-Hallenbelag bedeckt. Über der Halle, im Dachgeschoss, dient ein Estrich als Lagerraum, im Zwischengeschoss eine kleine Galerie als Zuschauerraum.

Man stelle sich einmal eine moderne Sporthalle mit (trampolinartigem) Holzbalkenboden, Walmdach und Estrich vor... Verschiedene Zeiten – verschiedene Bauten.

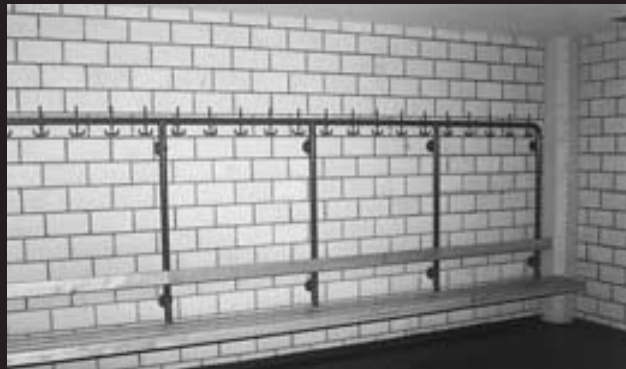
**Bauchronik**

- 1928 Baujahr
- April 1987 Kreditbewilligung an der Landsgemeinde für die erste Erweiterungsetappe der Kantonsschule
- Januar 1991 Umbaubeginn Alte Turnhalle
- August 1991 Umbauvollendung / Bezug

**Impressionen  
Situation**



**Kantonsschule Trogen  
Alte Turnhalle**



**Impressum:**

Herausgeber Kanton Appenzell A. Rh.  
Hochbauamt  
Kasernenstrasse 17A  
9102 Herisau

Redaktion Simon Trüb

Gestaltung Emanuel Sturzenegger, Bühler

Druck Appenzeller Medienhaus, Herisau

Auflage 500 / 15. Dezember 1998

